

Drei Motetten

Johann Kuhnau
herausgegeben von David Erler

[1.] Ach Gott, wie lässt du mich verstarren

Soprano

1. Ach Gott, wie lässt du mich ver - star - ren! Wie tro - cken wird der Le - bens - Saft!
 2. Ich bin von ste - ten Lau - fen mü - de, der Leib ist matt und fällt da - hin,
 3. Mein Je - sus ist hin - auf ge - fah - ren, nun lasst mich sei - ne Stra - ße ziehn,

Alto

1. Ach Gott, wie lässt du mich ver - star - ren! Wie tro - cken wird der Le - bens - Saft!
 2. Ich bin von ste - ten Lau - fen mü - de, der Leib ist matt und fällt da - hin,
 3. Mein Je - sus ist hin - auf ge - fah - ren, nun lasst mich sei - ne Stra - ße ziehn,

Tenore I

1. Ach Gott, wie lässt du mich ver - star - ren! Wie tro - cken wird der Le - bens - Saft!
 2. Ich bin von ste - ten Lau - fen mü - de, der Leib ist matt und fällt da - hin,
 3. Mein Je - sus ist hin - auf ge - fah - ren, nun lasst mich sei - ne Stra - ße ziehn,

Tenore II

1. Ach Gott, wie lässt du mich ver - star - ren! Wie tro - cken wird der Le - bens - Saft!
 2. Ich bin von ste - ten Lau - fen mü - de, der Leib ist matt und fällt da - hin,
 3. Mein Je - sus ist hi - nauf ge - fah - ren, nun lasst mich sei - ne Stra - ße ziehn,

Basso

1. Ach Gott, wie lässt du mich ver - star - ren! Wie tro - cken wird der Le - bens - Saft!
 2. Ich bin von ste - ten Lau - fen mü - de, der Leib ist matt und fällt da - hin,
 3. Mein Je - sus ist hin - auf ge - fah - ren, nun lasst mich sei - ne Stra - ße ziehn,

Continuo

6 4 7 8 6 5 6 8 6 6b 6 5b
 3 4 # 8

5

Ach, lass mich nicht ver - ge - bens har - ren, gib mei - nem Her - zen neu - e Kraft,
 die Welt ver - spricht mir kei - nen Frie - de, bis ich mit dir ver - ei - nigt bin,
 ich weiß, er wird sich of - fen - ba - ren, wie se - lig sei - ne Glie - der blühn.

Ach, lass mich nicht ver - ge - bens har - ren, gib mei - nem Her - zen neu - e Kraft,
 die Welt ver - spricht mir kei - nen Frie - de, bis ich mit dir ver - ei - nigt bin,
 ich weiß, er wird sich of - fen - ba - ren, wie se - lig sei - ne Glie - der blühn.

Ach, lass mich nicht ver - ge - bens har - ren, gib mei - nem Her - zen neu - e Kraft,
 die Welt ver - spricht mir kei - nen Frie - de, bis ich mit dir ver - ei - nigt bin,
 ich weiß, er wird sich of - fen - ba - ren, wie se - lig sei - ne Glie - der blühn.

Ach, lass mich nicht ver - ge - bens har - ren, gib mei - nem Her - zen neu - e Kraft,
 die Welt ver - spricht mir kei - nen Frie - de, bis ich mit dir ver - ei - nigt bin,
 ich weiß, er wird sich of - fen - ba - ren, wie se - lig sei - ne Glie - der blühn.

6 6 7 6 5 6 6 6 6 6 5 3 6 5
 4 3 4 3

9

dein Wort ist ein ge-wis-ses Sie-gel, das drück ich mir im Glau-ben an,
 da will ich wie-der hur-tig lau-fen, trotz al-ler schnö-den Mat-tig-keit,
 Kann er die Ad-ler eif-rig ma-chen, dass sie durch Wind und Wol-ken gehn,

dein Wort ist ein ge-wis-ses Sie-gel, das drück ich mir im Glau-ben an,
 da will ich wie-der hur-tig lau-fen, trotz al-ler schnö-den Mat-tig-keit,
 Kann er die Ad-ler eif-rig ma-chen, dass sie durch Wind und Wol-ken gehn,

dein Wort ist ein ge-wis-ses Sie-gel, das drück ich mir im Glau-ben an,
 da will ich wie-der hur-tig lau-fen, trotz al-ler schnö-den Mat-tig-keit,
 Kann er die Ad-ler eif-rig ma-chen, dass sie durch Wind und Wol-ken gehn,

dein Wort ist ein ge-wis-ses Sie-gel, das drück ich mir im Glau-ben an,
 da will ich wie-der hur-tig lau-fen, trotz al-ler schnö-den Mat-tig-keit,
 Kann er die Ad-ler eif-rig ma-chen, dass sie durch Wind und Wol-ken gehn,

5 6 4 3 6 6 # 5 6 6 5

Leseprobe



13

so hab ich gleich-sam Ad-lers Flü-gel, dass ich zum Him-mel drin-gen kann.
 da will ich wan-deln, wo der Hau-fen sein mun-tres drei-mal Hei-lig schreit.
 so wird sein Geist auch in den Schwa-chen mit neu-er Le-bens-Kraft ent-stehn.

so hab ich gleich-sam Ad-lers Flü-gel, dass ich zum Him-mel drin-gen kann.
 da will ich wan-deln, wo der Hau-fen sein mun-tres drei-mal Hei-lig schreit.
 so wird sein Geist auch in den Schwa-chen mit neu-er Le-bens-Kraft ent-stehn.

so hab ich gleich-sam Ad-lers Flü-gel, dass ich zum Him-mel drin-gen kann.
 da will ich wan-deln, wo der Hau-fen sein mun-tres drei-mal Hei-lig schreit.
 so wird sein Geist auch in den Schwa-chen mit neu-er Le-bens-Kraft ent-stehn.

so hab ich gleich-sam Ad-lers Flü-gel, dass ich zum Him-mel drin-gen kann.
 da will ich wan-deln, wo der Hau-fen sein mun-tres drei-mal Hei-lig schreit.
 so wird sein Geist auch in den Schwa-chen mit neu-er Le-bens-Kraft ent-stehn.

b 6 5 7 6 5 6 7 7 5 6 4 6 5 6 6 5 6 8 7
 5 4 3 4 4 6 5 6 5 6 4 3

Sample page

[1]

4. Ent - setzt euch nicht vor mei - nen Schmer - zen, die Sün - de soll ge - tren - net sein,
 5. Ach, har - ret auf den gu - ten Her - ren, der al - les wohl und se - lig schafft,
 6. Gott Lob, ich bin vor - an - ge - gan - gen, ihr Freun - de, fol - get Je - su nach,

4. Ent - setzt euch nicht vor mei - nen — Schmer - zen, die Sün - de soll ge - tren - net sein,
 5. Ach, har - ret auf den gu - ten — Her - ren, der al - les wohl und se - lig schafft,
 6. Gott Lob, ich bin vor - an - ge - gan - gen, ihr Freun - de, fol - get Je - su nach,

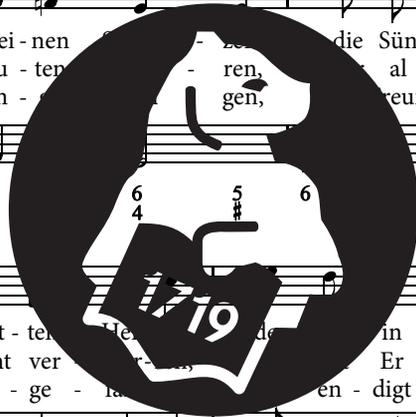
4. Ent - setzt euch nicht vor mei - nen Schmer - zen, die Sün - de soll ge - tren - net sein,
 5. Ach, har - ret auf den gu - ten Her - ren, der al - les wohl und se - lig schafft,
 6. Gott Lob, ich bin vor - an - ge - gan - gen, ihr Freun - de, fol - get Je - su nach,

4. Ent - setzt euch nicht vor mei - nen Schmer - zen, die Sün - de soll ge - tren - net sein,
 5. Ach, har - ret auf den gu - ten Her - ren, der al - les wohl und se - lig schafft,
 6. Gott Lob, ich bin vor - an - ge - gan - gen, ihr Freun - de, fol - get Je - su nach,

4. Ent - setzt euch nicht vor mei - nen Schmer - zen, die Sün - de soll ge - tren - net sein,
 5. Ach, har - ret auf den gu - ten Her - ren, der al - les wohl und se - lig schafft,
 6. Gott Lob, ich bin vor - an - ge - gan - gen, ihr Freun - de, fol - get Je - su nach,

6 4 7 6 5 6 6 6 \flat 6 5 \flat

Leseprobe



[5]
 und al - so geht dem mat - ten Her - zen der Druck in et - was sau - er ein,
 will Er den Him - mel nicht ver - sper - ren, so gibt Er auch ge - mess - ne Kraft,
 der hat den Lust - Weg an - ge - fan - gen, der en - digt hier mein Un - ge - mach.

und al - so geht dem mat - ten Her - zen der Druck in et - was sau - er ein,
 will Er den Him - mel nicht ver - sper - ren, so gibt Er auch ge - mess - ne Kraft,
 der hat den Lust - Weg an - ge - fan - gen, der en - digt hier mein Un - ge - mach.

und al - so geht dem mat - ten Her - zen der Druck in et - was sau - er ein,
 will Er den Him - mel nicht ver - sper - ren, so gibt Er auch ge - mess - ne Kraft,
 der hat den Lust - Weg an - ge - fan - gen, der en - digt hier mein Un - ge - mach.

und al - so geht dem mat - ten Her - zen der Druck in et - was sau - er ein,
 will Er den Him - mel nicht ver - sper - ren, so gibt Er auch ge - mess - ne Kraft,
 der hat den Lust - Weg an - ge - fan - gen, der en - digt hier mein Un - ge - mach.

6 6 7 6 5 6 6 6 6 6 5 4 \flat 3 6 5

Sample page

[9]

in - des - sen werd ich ganz ver - jün - get und füh - le, wie _ des _ Ad - lers Art
dass wir im Flie - gen al - so dau - ren, bis sich der Weg zum En - de neigt,
Zwar in der Kir - che wird ge - sun - gen von ei - ner fro - hen Him - mel - Fahrt,

in - des - sen werd ich ganz ver - jün - get und füh - le, wie _ des _ Ad - lers Art
dass wir im Flie - gen al - so dau - ren, bis sich der Weg zum En - de neigt,
Zwar in der Kir - che wird ge - sun - gen von ei - ner fro - hen Him - mel - Fahrt,

in - des - sen werd ich ganz ver - jün - get und füh - le, wie _ des _ Ad - lers Art
dass wir im Flie - gen al - so dau - ren, bis sich der Weg zum En - de neigt,
Zwar in der Kir - che wird ge - sun - gen von ei - ner fro - hen Him - mel - Fahrt,

in - des - sen werd ich ganz ver - jün - get und füh - le, wie _ des _ Ad - lers Art
dass wir im Flie - gen al - so dau - ren, bis sich der Weg zum En - de neigt,
Zwar in der Kir - che wird ge - sun - gen von ei - ner fro - hen Him - mel - Fahrt,

in - des - sen werd ich ganz ver - jün - get und füh - le, wie _ des _ Ad - lers Art
dass wir im Flie - gen al - so dau - ren, bis sich der Weg zum En - de neigt,
Zwar in der Kir - che wird ge - sun - gen von ei - ner fro - hen Him - mel - Fahrt,

5 6 6 5 6 6 5
4 3 4 4 5

[13]

sich mit der See - le fer - ner schwin - get zur an - ge - neh - men Him - mels - fahrt.
dort, wo die Stadt in göld - nen Mau - ren den Baum des star - ken Le - bens zeigt.
doch hier wird nicht mit Men - schen - Zun - gen die Sa - che sel - ber of - fen - bart.

sich mit der See - le fer - ner schwin - get zur an - ge - neh - men Him - mels - fahrt.
dort, wo die Stadt in göld - nen Mau - ren den Baum des star - ken Le - bens zeigt.
doch hier wird nicht mit Men - schen - Zun - gen die Sa - che sel - ber of - fen - bart.

sich mit der See - le fer - ner schwin - get zur an - ge - neh - men Him - mels - fahrt.
dort, wo die Stadt in göld - nen Mau - ren den Baum des star - ken Le - bens zeigt.
doch hier wird nicht mit Men - schen - Zun - gen die Sa - che sel - ber of - fen - bart.

sich mit der See - le fer - ner schwin - get zur an - ge - neh - men Him - mels - fahrt.
dort, wo die Stadt in göld - nen Mau - ren den Baum des star - ken Le - bens zeigt.
doch hier wird nicht mit Men - schen - Zun - gen die Sa - che sel - ber of - fen - bart.

b 6 5 7 6 5 6 7 7 5 6 6 5 6 6 5 6 8 7
5 4 3 4 4 6 5 6 5 6 6 5 6 4 5